

DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber Manfred Schmid, CVPO, und Michael Lochmatter-Bringhen (Suppl.), CVPO
Gegenstand Umsetzung Markthalle / Ringkuhkampfarena / Autobahnraststätte – Projekte in der Warteschleife, wie weiter?
Datum 06.09.2016
Nummer 5.0232

Aktualität des Ereignisses

Pressebericht in den Medien

Unvorhersehbarkeit

Hinterlegung von Beschwerden Dritter

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Projekte als gesamtes gefährdet

Seit bald einem Jahrzehnt wird in der Region Baggersee Steineya versucht, verschiedene für das Oberwallis wichtige Projekte umzusetzen. Wir stellen fest, dass bis heute alle 3 Projekte noch nicht umgesetzt sind und Gefahr laufen nie realisiert zu werden.

Jahrelang hat der kantonale Rechtsdienst das Dossier behandelt, mit dem Resultat, dass sich die betroffenen Parteien mittlerweile vor dem Richter treffen. Eine äussert schlechte Entwicklung für das Oberwallis.

Der Standort für die Projekte ist ideal und die Ergänzung der verschiedenen Angebote unbestritten. Heute sind die seitens der Eidgenossenschaft gesprochenen Subventionen für die Markthalle in Gefahr und auch für die Golerarena, die bald weichen muss, steht kurzfristig kein Ersatzort bereit, obwohl der Kanton einen solchen versprochen hat. Selbst die Autobahnraststätte ist aus unserer Sicht nicht garantiert, da bis heute noch kein Betreiber gesucht wurde.

Schlussfolgerung

Wir fragen uns:

- Warum hat sich der Staatsrat aus dem Dossier Baggersee Steineya verabschiedet, trotz der wichtigen regionalen Bedeutung fürs Oberwallis?
- Wann erfolgt die Ausschreibung zur Evaluation einer Betreibergesellschaft für die Autobahnraststätte?
- Wäre der Staatsrat gewillt, das Dossier Steineya nochmals auf die Traktandenliste zu nehmen um mittels aussergerichtlichen Verhandlungen doch noch eine Lösung fürs Oberwallis zu erreichen, bevor diese Projekte definitiv sterben?